

## **Pfotenabdrücke auf dem Küchentisch**



*erzählt von Manuela und Sebastian über den ruhigen Alltag ohne Hunde  
und die chaotische Zeitenwende*



## **1. Die Ausgangslage**

„...nein, nicht hier und nicht jetzt!“ sage ich gerade zu meinem Partner. Es geht mal wieder um die Anschaffung eines Hundes.

Es ist Sommer 2019. Wir sind seit vier Jahren ein Paar und ziehen nun endlich richtig zusammen. Ich gebe mein kleines Apartment mitten im Herzen von München auf, um mit meinem Partner am Stadtrand zu leben.

Bisher sind wir gependelt – meist ich zu ihm. Zu zweit war mein Apartment einfach zu eng. Geschadet hat es unserer Beziehung trotzdem nicht.

Was uns verbindet? Vor allem Online-Gaming. Viel Zeit vor dem Bildschirm, wenig draußen. Ehrlich gesagt: Mir hat nichts gefehlt. Dachte ich zumindest.

Doch beim Abendessen kommt das Thema Hund immer wieder auf.

„Wieder?!“ rufe ich genervt. Erst ziehen wir um – dann können wir darüber reden.

Im November 2021 ist es soweit: Schlüsselübergabe für unsere neue Wohnung. Der Umzug ist geschafft. Endlich angekommen.

Was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen: Das Thema Hund ist damit längst nicht erledigt.

---

## **2. Der Wendepunkt**

Jetzt ist plötzlich Raum für einen neuen Mitbewohner.

Ich verliere mich in Hunderassen, recherchiere, vergleiche – und bleibe immer wieder bei diesen kleinen Knopfaugen hängen. Boston Terrier.

Wir kontaktieren eine Züchterin. Hoffnung. Vorfreude.

Dann die Nachricht: Der Welpe, der für uns vorgesehen war, bleibt bei ihr. Vermutlich ein Nabelbruch. Zu hohes Risiko.

Ich sitze am Tisch. Starre aufs Handy. Tränen laufen einfach.

Eine kleine Welt bricht zusammen.

**„Wir müssen endliche Enttäuschungen akzeptieren, aber niemals die unendliche Hoffnung verlieren.“** Martin Luther King Jr.

## *One Club. One Passion. Boston Terrier.*

Doch dann – Wochen später – eine neue Chance. Zwei Hündinnen, kurzfristig verfügbar.  
Wir entscheiden uns schnell.

---

### **3. Das Leben mit Hund**

Am 5. November 2022 zieht unsere Jenny ein.  
Ein kleines, neugieriges Wesen. Zuckersüß.  
Gleichzeitig schreckhaft und vorsichtig.  
Die Welt ist groß. Und Jenny mittendrin.  
Sie entwickelt sich großartig. Nur der  
Staubsauger bleibt ihr Erzfeind. Und  
Luftballons? Absolute Katastrophe.  
Unser Alltag verändert sich.  
Mehr Spaziergänge. Mehr frische Luft.  
Weniger Bildschirm.



2023 passiert viel: Geburtstage, ein  
Heiratsantrag, schließlich unsere Hochzeit. Und Jenny? Mittendrin – sogar im Smoking.

Unser Leben hat sich komplett gedreht.



---



#### 4. Herausforderungen

Mit Jenny kommt nicht nur Freude – sondern auch Verantwortung.

Ein großes Thema: Futter.  
Ständiges Kratzen. Ratlosigkeit. Tierarztbesuche.

Am Ende die Diagnose: Unverträglichkeiten. Kein Soja. Keine Kartoffeln. Kein Reis.

Wir stellen alles um.  
Und plötzlich wird Vieles besser.



---

#### 5. Ein Schreckmoment

Ein Spaziergang verändert alles.  
Jenny bekommt einen Stromschlag am Weidezaun.  
Panik. Sie rennt davon.  
Ich kann sie nicht halten. Nicht erreichen. Nicht sehen.  
Die schlimmsten Minuten.

Dann endlich: Sie wird gefunden. In Sicherheit.

Ich war noch nie so erleichtert.  
Doch Jenny ist danach verändert. Ängstlicher. Vorsichtiger.



## *One Club. One Passion. Boston Terrier.*

Wir brauchen Zeit.

*„Oft muss man stark sein, wenn man etwas verändern möchte. Aber noch stärker muss man sein, wenn man akzeptieren muss, wie es ist, oder warten muss, bis es vorüber ist.“*

---

### **6. Familienzuwachs**

Anfang 2025 kommt Lisa.  
Von Anfang an: Chaos.  
Mutig, frech, energiegeladen.

Jenny ist das Gegenteil. Ruhig. vorsichtig. nachgiebig.

Die Beiden ergänzen sich perfekt – und treiben uns gleichzeitig in den Wahnsinn.  
Alles ist plötzlich interessanter, wenn es dem anderen gehört.

Typisch.



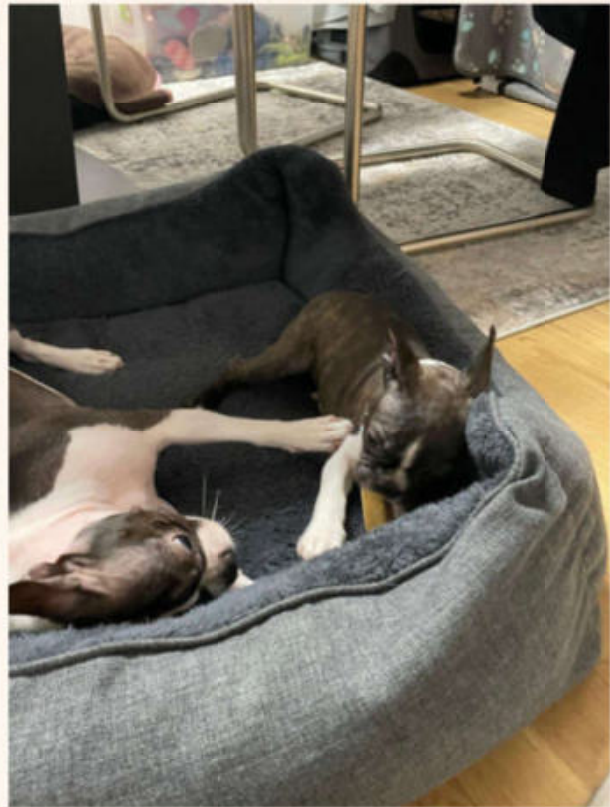
---

## 7. Alltag mit zwei Hunden

Lisa sorgt für Action.

Zerstörte Deko. Geklautes Essen. Akrobatische Einlagen auf dem Esstisch.

Jenny lernt von ihr – auch die „schlechten“ Dinge.



## 8. Fazit

Unser Leben hat sich verändert.

Mehr Bewegung. Mehr gemeinsame Zeit. Mehr Chaos.



*One Club. One Passion. Boston Terrier.*

Aber vor allem: mehr Freude.

Unsere Hunde sind ein Teil unserer Familie.

Und manchmal reicht es, sie einfach zu umarmen.

Dann ist alles gut.

